Valentina Bellanova



© Anton Tal

Workshops & Lehrangebote

für Musikhochschulen und Universitäten

In diesen Workshops vermittle ich einen Zugang zu verschiedenen musikalischen Traditionen, mit
denen ich mich seit vielen Jahren intensiv beschäftige: osmanische und arabische modale Musik, traditionelle Musik des Mittelmeerraums sowie Alte und mittelalterliche Musik.
Der praktische Zugang steht dabei im Vordergrund.

Lehrangebote

Die folgenden Lehrangebote richten sich an Studierende an Musikhochschulen und Universitäten und können je nach Studiengang, Ensemble und Vorkenntnissen unterschiedlich gestaltet werden.

I – Globales Mittelmeer
Einführung in das modale System des *Makam*

II – Makam kreativ
Ensemblespiel und Komposition in der Sprache des *Makam*

III – Komm, wer auch immer du bist
Die musikalische Tradition des Sufismus

Weitere Angebote

Ney
Einführung in das Instrument und seine Spielpraxis

Vom Manuskript zum Konzert
Ein praktischer Zugang zur mittelalterlichen Musik

Dolce e trasversale
Für einen undogmatischen Umgang mit der Blockflöte

Je nach Workshop können unterschiedliche Instrumente, Gesang und Perkussion einbezogen werden. Umfang, Besetzung und inhaltliche Schwerpunkte können an die jeweilige Hochschule und den Studiengang angepasst werden.

Formate

Zielgruppe
Studierende an Musikhochschulen und Universitäten. Je nach Workshop offen für Instrumentalist:innen, Sänger:innen und Studierende anderer musikalischer Fachrichtungen.

Mögliche Formate:
Workshop kompakt: 3–4 Stunden
Tagesworkshop: 5–6 Stunden
Intensivkurs: 2–3 Tage

Projektformat
Mehrere Termine mit einer festen Studierendengruppe oder einem Ensemble

Abschlusspräsentation
Bei mehrtägigen Workshops oder Projektformaten kann eine abschließende Werkstattpräsentation oder ein kleines Konzert Teil des Formats sein.

Gruppengröße
Je nach Format und Studiengang flexibel; für die praktische Ensemblearbeit idealerweise ca. 8–20 Teilnehmende.

Vorkenntnisse
Abhängig vom jeweiligen Workshop. Einige Angebote sind ohne Vorkenntnisse zugänglich; bei anderen ist instrumentale bzw. gesangliche Erfahrung sinnvoll oder erforderlich.

Anpassung
Inhalte, Repertoire und Besetzung können an Studiengang, Ensemble und Vorkenntnisse der Teilnehmenden angepasst werden.

I – Globales Mittelmeer

Einführung in das modale System des Makam

Der Workshop bietet eine Einführung in die Grundlagen des osmanischen *Makam* und des arabischen *Maqamat*. Anhand eines oder mehrerer ausgewählter Modi lernen die Studierenden die melodische Sprache, charakteristische Intervalle und wesentliche Aspekte der Spielpraxis beider Traditionen kennen.
Die praktische Arbeit erfolgt anhand eines kleinen Repertoires aus der osmanischen und/oder arabischen Musik. Dabei werden Ornamentik und Artikulation erarbeitet und erste Grundlagen der modalen Improvisation (*Taksim*) eingeführt.
Zielgruppe: Instrumentalist:innen und Sänger:innen unterschiedlicher Fachrichtungen; Vorkenntnisse in Makam-Musik sind nicht erforderlich.

II – Makam kreativ

Ensemblespiel und Komposition in der Sprache des Makam

Der Workshop führt über die traditionelle Praxis des *meşk* in die musikalische Sprache des *Makam* ein. Beim *meşk* werden Repertoire und musikalische Sprache vor allem durch Zuhören, Nachspielen und Wiederholen vermittelt. Auf diese Weise lernen die Studierenden einen oder mehrere *Makam* kennen und machen sich schrittweise mit ihrem Charakter und ihren melodischen Konventionen vertraut.
Anschließend arbeiten die Studierenden in kleinen Gruppen und entwickeln ein kurzes eigenes Stück in der zuvor kennengelernten *Makam*-Sprache. Auf Wunsch kann auch mit einem traditionellen rhythmischen Zyklus gearbeitet werden.
Zum Abschluss werden die entstandenen Stücke gemeinsam aufgeführt und die unterschiedlichen musikalischen Lösungen und Erfahrungen aus dem Arbeitsprozess besprochen.
Zielgruppe: Instrumentalist:innen und Sänger:innen mit Ensembleerfahrung; Vorkenntnisse in Makam-Musik sind nicht erforderlich.

III – Komm, wer auch immer du bist

Die musikalische Tradition des Sufismus

Ausgehend von der berühmten Einladung Rumis „Komm, wer auch immer du bist“ nähert sich dieser Workshop der Sufi-Musik aus musikalischer und kultureller Perspektive. Besondere Aufmerksamkeit gilt der *Mevlevi*-Tradition und der Musik, die sich im Umfeld dieses auf Rumi zurückgehenden Sufi-Ordens innerhalb der osmanischen Kultur entwickelt hat.
Anhand ausgewählter geistlicher Gesänge (*ilâhî*) lernen die Studierenden die musikalische Sprache des osmanischen *Makam* und ein Repertoire kennen, das eng mit Poesie und dem *zikr* verbunden ist, einer gemeinschaftlichen rituellen Praxis des Gottesgedenkens. Ornamentik und modale Improvisation (*Taksim*) werden direkt am jeweiligen Repertoire erarbeitet.
Der Workshop ist für unterschiedliche Instrumente sowie für Gesang und Perkussion offen.
Zielgruppe: Instrumentalist:innen, Sänger:innen und Perkussionist:innen; Vorkenntnisse in osmanischer Musik oder Makam sind nicht erforderlich.

Ney

Entdeckung eines der ältesten Blasinstrumente der Welt

In diesem Workshop nähern sich die Teilnehmenden der Ney durch Hören und eigenes Ausprobieren. Verschiedene Neys stehen zur Verfügung und können direkt ausprobiert werden. Erste Übungen vermitteln die Grundlagen von Ansatz, Tonerzeugung und Atmung.
Musikalische Beispiele auf dem Instrument geben einen Einblick in seine Geschichte, sein Repertoire und seine unterschiedlichen Spieltraditionen. Der Workshop steht Studierenden aller Fachrichtungen offen; Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Vom Manuskript zum Konzert

Ein praktischer Zugang zur mittelalterlichen Musik

Was bedeutet es heute, mittelalterliche Musik aufzuführen? Zunächst bedeutet es, sich offen mit den Quellen und ihren unterschiedlichen Interpretationsmöglichkeiten auseinanderzusetzen und daraus eine eigene musikalische Umsetzung zu entwickeln.
Dieser Workshop ist kein Kurs in musikalischer Paläographie, sondern eine pragmatische Annäherung an mittelalterliche Handschriften und ihre musikalische Umsetzung. Anhand ausgewählter Stücke erproben die Studierenden den Weg von der Quelle zur Aufführung und setzen sich mit den Möglichkeiten auseinander, die der überlieferte Text offenlässt.
Vorkenntnisse in mittelalterlicher Notation sind nicht erforderlich. Auch Improvisation und der praktische Umgang mit mittelalterlichen Modi können Teil der Arbeit sein.

Dolce e trasversale

Für einen undogmatischen Umgang mit der Blockflöte

Die Blockflöte ist für mich ein ausgesprochen flexibles Instrument, wenn man ihre technischen Möglichkeiten kennt und gezielt einzusetzen weiß. Gerade im Umgang mit Mikrotonalität, Ornamentik und unterschiedlichen Formen der Artikulation eröffnet sie weit mehr Möglichkeiten, als ihr oft zugetraut werden.
In diesem Workshop werden Verzierungen traditioneller Blasinstrumente, modale Repertoires der arabischen und osmanischen Musik sowie traditionelle Musik des Mittelmeerraums auf die Blockflöte übertragen. Die Teilnehmenden erproben Spieltechniken und interpretatorische Ansätze, die in der traditionellen Blockflötenausbildung selten vorkommen.
Voraussetzung ist eine gute spieltechnische Grundlage auf der Blockflöte.

Biografie

Valentina Bellanova ist Blockflötistin und Neyzen. Sie studierte Blockflöte am Conservatorio di Musica „Luigi Cherubini“ in Florenz und absolvierte an der Universität Florenz eine Laurea in Lettere Moderne (Geisteswissenschaften, Schwerpunkt Musik und darstellende Künste). Nach ihrem Umzug nach Deutschland absolvierte sie an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover ein Aufbaustudium Alte Musik sowie das Konzertexamen im Fach Blockflöte bei Prof. Dr. Ulrich Thieme. 2026 schloss sie den Masterstudiengang Mittelalterliche Musik an der Folkwang Universität der Künste in Essen ab.
Seit 2010 beschäftigt sie sich intensiv mit dem Ney und den modalen Musiktraditionen des östlichen Mittelmeerraums. Ihre Ausbildung in klassischer osmanischer Musik und Ney erhielt sie insbesondere bei Ömer Erdoğdular und Kudsi Ergüner; weitere wichtige Impulse kamen durch Ross Daly, Christos Barbas und Mohamad Askari.
Als Musikerin arbeitet sie seit vielen Jahren in Deutschland und international in Projekten der Alten Musik, der osmanischen und arabischen Musik sowie in genreübergreifenden Produktionen. Sie trat unter anderem in der Berliner Philharmonie, der Elbphilharmonie Hamburg und im Konzerthaus Berlin auf und arbeitete mit Orchestern wie dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Konzerthausorchester Berlin und den Bergischen Symphonikern zusammen.
2024 erschien bei Schott Music ihr Band *Turkish Folk Tunes for Recorder – 60 Traditional Pieces*. Neben ihrer Konzerttätigkeit unterrichtet sie Ney und Blockflöte und entwickelt Workshops zu modaler Musik, Ensemblepraxis und historischen Aufführungspraktiken.

Ausbildung

2022–2024| Folkwang Universität der Künste, Essen
Master of Music – Mittelalterliche Musik
2015 | Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Konzertexamen Blockflöte · Prof. Dr. Ulrich Thieme
2008 | Hochschule für Musik und Theater Hannover
Aufbaustudium Alte Musik – Schwerpunkt Ensemble
2006 | Università degli Studi di Firenze
Laurea in Lettere Moderne (Geisteswissenschaften, Schwerpunkt Musik und darstellende Künste)
2003 | Conservatorio di Musica „Luigi Cherubini“, Florenz
Diplom Blockflöte · David Bellugi



Kontakt

📩 **valentina.bellanova@gmail.com**
🌐 **www.valentinabellanova.com**
📞 **0049 17684541648**